



### **Feinstaubemissionen von Druckern des Typs Samsung ML-3471ND**

Liebe Kolleginnen und Kollegen!

Das Bremer Umweltinstitut hat im Auftrag des Niedersächsischen Justizministeriums Drucker des Amtsgerichts Burgwedel vom Typ Samsung ML-3471ND auf Ultrafeinstaubemission untersucht. Auslöser für das in Auftrag gegebene Gutachten waren Krebserkrankungen mehrerer MitarbeiterInnen in außergewöhnlich kurzer Zeit. Bei einer daraufhin erfolgten Raumluftmessung in den Räumen des Amtsgerichts wurden sehr hohe Emissionswerte von ultrafeinen Partikeln (UFP) bei einem Drucker des o. a. Typs gemessen.

Die Untersuchung des Bremer Umweltinstituts ergab, dass zwölf der 13 Drucker in Bezug auf die UFP-Emission über dem zu erwartenden neuen Grenzwert des Ökolabels „Blauer Engel“ getestet wurden. Da gesundheitliche Beeinträchtigungen durch die Emissionen dieses Druckertyps nicht ausgeschlossen werden können (Zitat des Gutachtens: „Es liegen Hinweise auf eine gesundheitsbeeinträchtigende Wirkung dieser sehr kleinen Partikel vor, die jedoch nicht vollständig gesichert und verstanden sind.“), empfiehlt das Bremer Umweltinstitut: „Unter Vorsorgegesichtspunkten ist die Verwendung von Druckern mit geringerer Partikelemission empfehlenswert.“ Das Niedersächsische Justizministerium hat auf dieser Grundlage einen Austausch sämtlicher Drucker dieses Typs veranlasst.

Drucker vom Typ Samsung ML-3471ND waren über die Beschaffungsliste bis 2010 abrufbar und sind deshalb auch in unserer Dienststelle zum Teil im Einsatz. Zum Schutz der Kolleginnen und Kollegen hält der PR es für unerlässlich, dass diese Drucker umgehend aus dem Verkehr gezogen werden und hat die Dienststellenleitung um entsprechende Veranlassung sowie um eine umfassende und transparente Information aller Beschäftigten der Dienststelle zu möglichen Gesundheitsgefährdungen gebeten.

Da es bisher keine Reaktionen auf unsere Forderung gegeben hat, informieren wir nun auf diesem Wege. Ein kurzfristiger Austausch der Drucker erscheint unwahrscheinlich, so dass wir empfehlen, die weitere Nutzung des o. g. Druckers gut abzuwägen und ggfs. den Etagendrucker zu verwenden.

Auch der Gesamtpersonalrat hat bereits Kontakt zur Senatorin für Finanzen mit dem Ziel einer gesamtbremischen Lösung aufgenommen.

Weitere grundsätzliche Informationen zu möglichen Gesundheitsgefährdungen beim Umgang mit Laserdruckern/Kopierern und deren Verhinderung (Platzierung der Drucker im Arbeitsraum, Nutzung von Druckmöglichkeiten außerhalb der Arbeitsräume, Nutzung von Tintenstrahldruckern am Arbeitsplatz, etc.) sind auf unserer Homepage unter <http://www.prv-bremen.de/aktuelles.htm> zu finden.

Mit kollegialen Grüßen  
Ihr/Euer Personalrat